

ANTWORT GILT

VIA KONTAKTFORMULAR WEBSEITE www.lebenshilfe.tirol

Lieber Herr Willeit,

Es ist nicht relevant, was GILT zu Ihrem politischen Sachthema denkt, denn GILT ist machtfrei konstruiert, um **unkorruptierbar** zu sein und **arbeitsteilig**, um möglichst viele Themen parallel abhandeln zu können. Nur Bürger bewerten und entscheiden politische Anliegen wie Ihres.

Gerade deshalb könnte GILT aber auch die einzige Partei sein, die in Ihrem Anliegen wirklich helfen kann.

Wir wissen aus einer **aktuellen Vorprüfung**, dass ein Bürgerparlament (und somit die Österreicherinnen und Österreicher) die Frage "**Soll die Arbeit von Menschen mit Behinderungen in geschützten Werkstätten kollektivvertraglich entlohnt werden?**" mit 76%iger Wahrscheinlichkeit mit "Ja" beantworten würde. Die Tendenz des Allgemeinwillens scheint Ihnen also gewogen zu sein.

Die richtige Vorgangsweise in unserem System wäre, dass Sie als Fachleute Ihren konkreten Vorschlag (Budget, Peer-Beratung, Bildungsmaßnahmen,...) in allen Konsequenzen selbst zu Papier zu bringen, denn Sie sind die Spezialisten. Überzeugen müssten Sie dann eine repräsentative Stichprobe von Österreicherinnen und Österreichern ("Bürgerparlament") und nicht irgendwelche "Politiker" in GILT oder angeblich alleswissende Politiker.

Jedenfalls kann das neue System von GILT eine faire und strikt neutrale Abhandlung und Entscheidung ihres Anliegens durch ein paritätisch besetztes Bürgerparlament (50% allg. Bürger, 50% Betroffene) garantieren. Ob hingegen Ihr Thema für irgendeine herkömmliche Partei besonders relevant ist, werden Sie ohnedies selbst feststellen.

Falls Sie unsere Methode interessiert, können wir auch gerne gemeinsam ein Projekt in Angriff nehmen, um ein solches paritätisches Bürgerparlament zu organisieren.

Mit freundlichen Grüßen,
Mag. Hubertus Hofkirchner, M.B.A.
Obmann

Verein zur Förderung der Offenen Demokratie | Aegidigasse 3/2 (Atelier), 1060 Wien,
Österreich | Impressum | www.gilt.at

